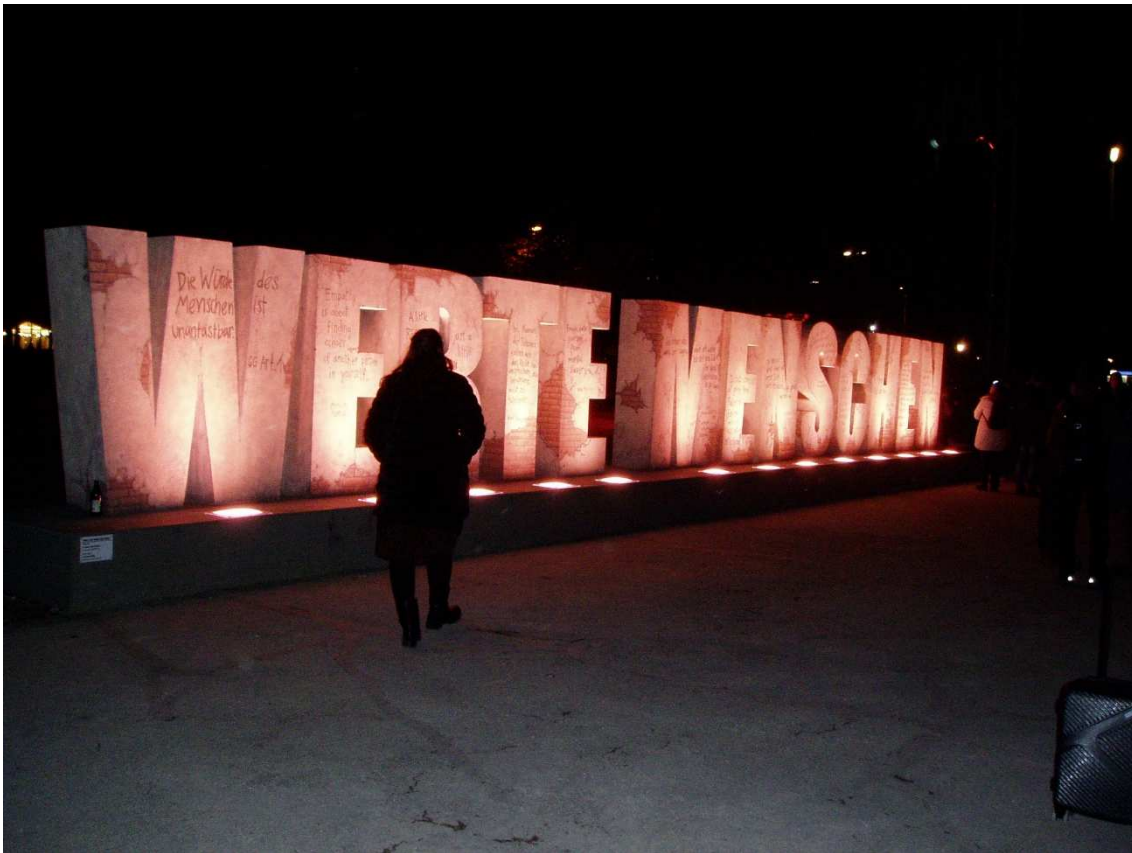


Teil 3: Was Führungskräfte vom ‚System Wald‘ lernen könnten



Seit der Coronapandemie, dem Ukrainekrieg, angezettelt von „wertelosen“ Leadern, ist fast nichts mehr so, wie es mal war. Es zeigt, wie alles zerbrechlich ist, das Wirtschaften mit Lieferketten und das Fortbestehen der Betriebe. Dazu kommen noch die Auswirkungen des von „profitgeilen“ Menschen verursachten Klimawandels. Wetterereignisse, Ressourcen- und Wassermangel, die immer extremer werden, kosten Betriebe zukünftig Rekordsummen. Deshalb kann ein tieferer Blick in das ‚System Wald‘ nicht schaden.

Heute gibt es Politiker, Führungskräfte, Menschen, die die Bäume umarmen, im Wald baden und dort Meditation betreiben. Sie lassen sich dabei über den Nutzen und seine wunderbaren natürlichen, gesunden Kräfte aufklären. Jedoch Ihren MINDSET (Ihre Geisteshaltung gegenüber der Natur) ändern sie trotzdem nicht.

Der Wald ist an Land der nachhaltigste Wasser-, Sauerstoff-Spender, CO₂- und Holzspeicher, von unglaublichem Wert. Ein Hektar Wald kann ca. 1.000 to. CO₂ speichern, was einem Äquivalenzwert von ca. 25.000

€ entspricht. Leider bekommen Waldbauern keinen Cent dafür. Derzeit kostet ein CO2-Emissionszertifikat 25 €/to., was viel zu billig ist, Odysso, SWR am 19.5.22.

Dieses Öko-System ist eigentlich perfekt und würde für ein nachhaltiges und gesundes Kreislaufsystem sorgen. **Leider ist aber schon jeder 5. Baum krank...**

„Bäume sind das Urgesetz des Lebens“ (Hermann Hesse)

In Sachen Klimawandel gibt es wenig, was so effektiv ist, Wälder als CO2- und Grundwasser-Speicher sowie Grundwasserfilter zu schützen und deren Moore zu (re-)aktivieren. Wir müssen endlich verstehen, dass der Klimawandel, auch die Folge der Ausplünderung der Ressourcen auf unserer Erde ist.

Bäume können Jahrhunderte überleben. Sie sind für viele Menschen „Weggefährten“. Sie haben ihren eigenen Mikrokosmos. Sie wachsen langsam, optimieren sich immer wieder selbst, wachsen nie bis zu unüberschaubaren Größen heran (wie z.B. Unternehmen + Verwaltungen + Städte + Gebäude, etc.).

Bäume haben ein eigenes Frühwarn- und Unterstützungssystem. Ältere, erfahrene Bäume sind mit den jungen Bäumen vernetzt und begleiten und unterstützen sie beim Großwerden. Sollte es zu Gefahren kommen, haben die Bäume ein Frühwarnsystem (sog. elektrische Info-Signale), wobei sie Duftstoffe bzw. Gifte (das sog. Tannin) ausstoßen, damit (Fress-)Schädlinge abgehalten werden. Pilze versorgen Bäume in Ihrem Netzwerk mit Nährstoffen über tausende Kilometer. Es gibt dabei **eine hervorragende Zusammenarbeits- und Kommunikationskultur (das sog. www.Wald)** - über und unter der Erde.

Wenn aber diese **„vernetzte“ Zusammenarbeits- und Kommunikationskultur** durch den Menschen stark beschädigt bzw. unterbrochen wird, dann hat z.B. der Borkenkäfer tödliches Spiel.

In der Wirtschaft sind dies z.B. die **„auf Kante genähten“ Wertschöpfungs- und Lieferketten**, die wenn sie unterbrochen werden, Betriebe tw. zur Aufgabe zwingen. Die gleichen Auswirkungen haben verbrecherische Cyberattacken in den www.Netzen (Hackerangriffe verursachen z.Zt. in den Betrieben Schäden i.H. von > 220 Mrd., p.a., lt. Bitcom 05/2022).

Was könnten Führungskräfte tun und somit sofort ändern?

Z.B., die drängendsten Umweltprobleme in den Regionen gemeinsam mit anderen lösen.

D.h., Unternehmen + Verwaltungen + Behörden + Institutionen + (Hoch-)Schulen + Handwerksbetriebe legen den Grundstein für eine fach- und branchenübergreifende Zusammenarbeit – damit die dekarbonisierenden, bzw. plastikreduzierenden Projekte sowie CO₂-armen Infrastruktur- und Mobilitätskonzepte schnellstens realisiert werden.

Z.B., bei klimaschonenden Investitionen die Genehmigungsverfahren wesentlich zu beschleunigen.

D.h., die schnellstmögliche Förderung und Realisierung von intelligenteren Logistik- und Transportsystemen und recyclingfähigen Ersatz-Rohstoffen/Materialien, Gebäuden, Heizungen, Produkten, Diensten sowie regenerativen Energie-/ Infrastrukturen mit sehr hohem ökologischem Nutzen,

Z.B., die richtigen kompetenten + erfahrenen „Köpfe“ hierarchiefrei vernetzen.

D.h., Neues Wissen und Erfahrungswerte aus Projekten generieren und klimafreundliche Lösungen entstehen lassen. Und dabei die neuen Innovationsprozesse automatisieren. Schon heute nimmt der Mangel an seltenen Rohstoffen und Materialien sowie cybersicherer Kommunikation immer weiter zu.

Z.B., dass Werte, wie Nachhaltigkeit, Wertschätzung, Kommunikations- und soziale Kompetenzen in der (Aus-/Fort-) Bildung erste Priorität bekommen.

D.h., dass Führungskräfte / Aus- und Weiterbilder als „echtes“ Vorbild vorausgehen, die Mitarbeiter und Teams situativ unterstützen und vernetzen. Sowie allerhöchste Nachhaltigkeits- und Gesundheitsstandards schaffen – vor allem über die gesetzlichen Regelungen hinaus.

Z.B., dass die Verantwortlichen die Betriebe nachhaltig umbauen und klimafreundlich wirtschaften + investieren.

D.h., Kapitalanleger werden darauf ganz besonders achten und den notwendigen Druck ausüben. Auch bekommen dadurch die in den Führungsetagen befindlichen Skills + Kenntnisse + unterstützenden Kompetenzen für nachhaltige + natürliche Innovationen immer mehr Aufmerksamkeit (sog. Ökologische Transformation von Investitionen).



Der Autor:

Prof. Günther H. Schust.

Diplom-Kaufmann, Diplom-Wirtschaftsingenieur. Executive MBA und Alumnus der Uni St. Gallen/Schweiz. Er ist Mitglied des wissenschaftlichen SCOPAR Beratergremiums www.scopar.de sowie der SGO Zürich www.sgo.ch.

Seniorpartner/Mitgesellschafter der IHH Management- und Personalberatungsges. mbH, Kirchheim b. München www.i-h-h.com.

Er ist Gastdozent / Trainer für Leadership-, Personal- & Innovationsmanagement an mehreren Hochschulen in Deutschland und an der Hochschule St. Gallen / Schweiz. Mit seinen Kollegen realisiert er wertebasierte Trainings in der Natur, in den Bergen, Seen und Meeren für (angehende) Führungskräfte, bei denen nachhaltige Innovations-, Problemlösungs- und Persönlichkeitskompetenzen vermittelt werden.

Seine eBooks „Führung 5.0 – Intelligent vernetzen – unterstützen - entfalten“ und „Supportive Leadership“ stehen in der Bibliothek der Uni St. Gallen und/oder sind im eVerlag Bookboon.com herunterladbar: www.bookboon.com